



Aufholjagd

KBA sieht eine spürbare Verbesserung der Druckmaschinenkonjunktur. Im zweiten Quartal 2010 hat sich die Druckmaschinennachfrage nach einer fast zweijährigen Investitionsflaute deutlich belebt. Damit sieht sich der Maschinenbauer bei seinen Jahreszielen für 2010 auf Kurs. Zudem wird der Einstieg in neue Geschäftsfelder konkreter.

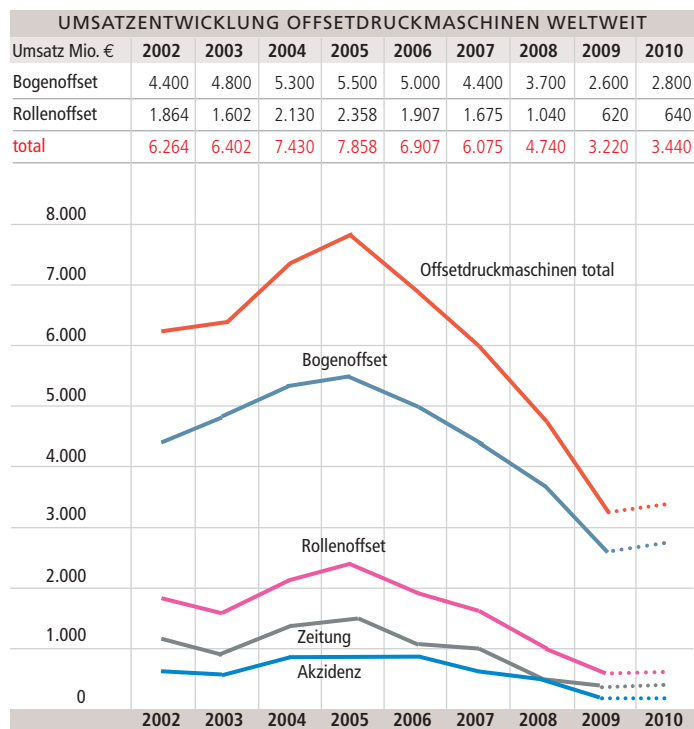
Zu alter Stärke wie vor der Krise wird man wohl nicht zurückfinden, ist der Vorstandsvorsitzende des Druckmaschinenbauers Koenig & Bauer AG, Helge Hansen, überzeugt. Er rechnet damit, dass das Marktvolumen um etwa 25% unter dem vor der Krise zurückbleibt. Dennoch gibt er sich zuversichtlich, dass die gesteckten Ziele für 2010 erreicht werden.

39% ZUWACHS Die jetzt vorliegenden Zahlen von KBA für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2010 geben Helge Hansens Optimismus recht. »Nach der Konsolidierung 2009 legte der Auftragseingang bei KBA deutlich zu und lag um etwa 39% über dem Vorjahr«, teilte das Unternehmen mit. Auch wenn KBA, wie im Maschinenbau schon fast die Regel, beim Umsatz noch hinter der Jahresplanung zurückliegt, soll 2010 gegenüber dem Vorjahr (Umsatz 1,05 Mrd. €) einen leichten Umsatzzuwachs auf gut 1,1 Mrd. € bringen. Helge Hansen hält durch die in der Branche übliche Aufholjagd in der zweiten Jahreshälfte das Erreichen des Umsatzziels für machbar.

Vom Anziehen der Branchenkonjunktur nach fast zweijähriger Nachfragezurückhaltung profitierte nach Informationen von KBA im 2. Quartal besonders der Bereich Bogenmaschinen. So kehrte das Werk Radebeul Anfang Juni nach gut eineinhalb Jahren Kurzarbeit zur Normalbeschäftigung zurück. Das in wesentlichen Teilen dem Anlagenbau zuzuordnende Geschäft mit Rollen- und Sondermaschinen hat bei KBA im 2. Quartal ebenfalls erheblich angezogen. Der Auftragseingang lag nach sechs Monaten wesentlich über dem Vorjahr, obwohl größere Bestellungen über Zeitungsrotationen aus Europa erst im 3. Quartal erwartet werden.

GERÜCHTE Zwar konnte KBA 2009 aus eigener Kraft die negativen Folgen der Wirtschaftskrise für das Unternehmen in Grenzen halten, jedoch wies Helge Hansen darauf hin, dass es trotz der Konsolidierungsbemühungen auf Anbieterseite immer noch Überkapazitäten und entsprechenden Konsolidierungsbedarf gebe. Davon lebten Gerüchte zu Fusionen und Übernahmen in der Branche, die sich bisher in Bezug auf den deutschen Druckmaschinenbau alle als falsch erwiesen hätten. »Wir werden uns sinnvollen Gesprächen über mögliche Lösungen der Branchenprobleme nie verweigern, haben uns aber darauf ausgerichtet, unseren Weg allein zu gehen. Fusionen oder Übernahmen ohne ausreichende Konsolidierung lösen das Kapazitätsproblem nicht!« Zur Lösung der Problematik könne jeder Hersteller für sich einen sinnvollen Beitrag leisten, stellte Helge Hansen fest. KBA habe dies getan.

VERPACKUNGSTECHNIK ODER DIGITALDRUCK Im Hinblick auf den im vergangenen Jahr angekündigten Eintritt in zusätzliche Geschäftsfelder konkretisierte Hansen, dass sich die drucknahe Verpackungstechnik und der Digitaldruck als für KBA besonders interessant und relativ zügig realisierbar herauskristallisiert hätten: »In beiden Bereichen gibt es Erfolg versprechende Kontakte. Für den Einstieg in Projekte, die in die engere Auswahl genommenen wurden, zeichnen sich sowohl Merger und Akquisitionen als auch Kooperationslösungen als möglich ab. Ich bin optimistisch, dass wir hier bald zusätzliche Informationen folgen lassen können.« www.kba.com



Ohne Digitaldruck und ohne Japan (Rollenoffsetdruck). Quelle: KBA Koenig & Bauer AG; © Druckmarkt-Grafik 2010.

Ein Zurückkehren auf das Niveau wie vor der Krise halten die Druckmaschinenbauer für nicht möglich. Wie stark der Rückgang der Druckmaschinenkonjunktur tatsächlich war, zeigt die Grafik, die auf Daten von KBA vom November 2009 basiert.

Baldwin erwirbt Nordson ERWEITERUNG DES PORTFOLIOS UM UV-TROCKNUNG

Die Baldwin Technology Company, Anbieter von Zubehör und Peripheriesystemen für die Druckindustrie, hat die Nordson UV Ltd., eine Tochtergesellschaft der Nordson Corp., die UV-Trocknungssysteme für die grafische Industrie liefert, übernommen. Baldwin-Präsident und CEO,



Karl S. Pühringer, kommentierte: »Wir hatten über mehrere Jahre hinweg eine Allianz mit Nordson. Daher ist dies ein logischer Schritt in unserer Geschäftsbeziehung. Die Ergänzung des Baldwin-Produktportfolios um UV-Trockner ist interessant, da die Technologie komplementär zu der Baldwin's ist und unsere Kunden dadurch aus einer Hand Infrarot- und UV-Trocknung für den Offset- und Digitaldruck beziehen können.«

Nordson UV vertreibt im UV-Markt Produkte unter den Namen Nordson UV, Horizon und Primarc. Die Nachfrage nach UV-Anwendungen ist im Offsetdruck und im Inkjet-Bereich bedingt durch die Vielzahl von Veredelungsmöglichkeiten und Spezialeffekten gestiegen. Nordson UV beschäftigt in England und in Niederlassungen an anderen Standorten 79 Mitarbeiter.

➤ www.baldwin.de

Namensänderung SIHL + EIKA PAPIER AG WIRD ZUR PYPYRUS SCHWEIZ AG

Seit mehr als fünf Jahren gehört die Papiergroßhandelsfirma Sihl + Eika zur schwedischen Papyrus Gruppe. Da mache es Sinn, europaweit unter einem gemeinsamen Markennamen aufzutreten, teilte das Unternehmen mit. Mit der Namensänderung von Sihl + Eika in Papyrus Schweiz AG soll die Zugehörigkeit zur Muttergesellschaft auch nach außen sichtbar werden. So heißt Sihl + Eika seit dem 23. August 2010 Papyrus Schweiz AG.

»Der Namenswechsel ist ein konsequenter Schritt, um gemeinsam mit den 22 Ländern der Papyrus Gruppe mit einem einheitlichen, klangvollen und gebührenden Namen aufzutreten«, heißt es in der Pressemitteilung. Kein anderer Name könne dem Papiergroßhändler gerechter werden.

Doch außer dem Namen soll sich für die Kunden nichts ändern. Die langjährige Erfahrung und das Engagement will Papyrus Schweiz nutzen, um ein erlesenes Produkt- und Serviceportfolio anzubieten. Weitere Vorteile des gemeinsamen Namens sind zudem ein einheitliches und europaweit verfügbares Sortiment und ein zentraler Einkauf.

Papyrus verpflichtet sich der nachhaltigen Unternehmensführung und Weiterentwicklung. Einheitliche Unternehmensrichtlinien und eine gemeinsame Beschaffungspolitik (auch unter Umweltaspekten) sollen Kunden die Sicherheit garantieren, qualitativ hochwertige Produkte bei Papyrus einzukaufen. Alle Mitglieder der Papyrus-Gruppe bilden ein einheitliches Unternehmen mit der Verpflichtung, Qualitätsprodukte, Dienstleistungen und ausgezeichnete Logistiklösungen anzubieten. Die Papyrus Schweiz AG mit Hauptsitz in Thalwil und drei Niederlassungen (Bern, Lausanne und St.Gallen) sowie dem klimaneutralen Logistikzentrum in Dintikon beschäftigt über 240 Mitarbeiter,



GP QualiTrade AG
Graphic & Print Products

iCtP™
PlateWriter™ 2000

- ▶ keine Chemie
- ▶ keine Umstellung beim Druck
- ▶ keine Probleme
- ▶ geringe Kosten

Der perfekte Einstieg
in CTP.

Neuhofstrasse 10 • CH-8630 Rüti ZH

Telefon: 055 260 37 60 • Fax: 055 260 37 61

E-Mail: info@qualitrade.ch • www.qualitrade.ch



die 2009 einen Umsatz von über 200 Mio. Franken erzielten und dabei über 100.000 Tonnen Papier verkauften.

Papyrus ist mit einem Jahresumsatz von über 1,8 Mrd. € einer der führenden Papiergroßhändler Europas. Der jährliche Absatz liegt bei über 1,7 Mio. Tonnen Papier. Papyrus ist in 22 europäischen Ländern vertreten und beschäftigt über 2.800 Mitarbeitende. Die Zentrale ist in Mölndal bei Göteborg, Schweden.

- www.papier.ch
- www.papyrus.com

KURZ & BÜNDIG & KNAPP

Agfa hat die amerikanische Pitman Company übernommen und verstärkt damit seine Präsenz und den Umsatz in den USA um etwa 500 Mio. €. • Um den wachsenden Kundstamm in Indien noch besser zu betreuen, hat technotrans seine Präsenz verstärkt und in Chennai eine Tochtergesellschaft, die technotrans india private limited, gegründet. • M-real Speciality Papers erhöhte Mitte Juli die Preise von Selbstdurchschreibepapieren um 8% bis 10%, da die derzeitigen Verkaufspreise trotz einer bereits im April vorgenommenen Preiserhöhung, nicht ausreichend seien. • Der Farbenhersteller Flint Group hat die Akquise des Farbenherstellers Torda abgeschlossen. • Adobe will die Basler Day Software übernehmen und das Portfolio durch die Content-Management-Software des Unternehmens ergänzen.



www.spyderlink.ch

Zeit- und Leistungserfassung
ASP, pro Monat ab Fr. 60.–